2022 NACHHALTIGKEITS-BERICHT



Inhalt

1. Unternehmenspolitik

Rückblick 2022 Wer wir sind Unternehmensverantwortung

2. Was wir 2022 erreicht haben

Wetrok Unternehmen
Reinigungs- und Pflegeprodukte
Verbrauchsmaterial
Maschinen
Ressourcenverbrauch am Standort Kloten
Entsorgung/Recycling
Transport/Logistik

UNTERNEHMENS-POLITIK

Rückblick 2022 Wer wir sind Unternehmensverantwortung



Rückblick 2022

5 Ziele für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung

Das Jahr 2022 stand bei Wetrok im Zeichen des ökologischen Wandels.

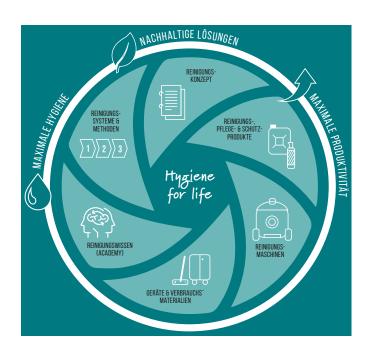
Produktseitig haben wir zwei grosse Fortschritte erzielt:

- Die gesamte Granulat-Reiniger-Linie ist neu klimaneutral (*ClimatePartner* zertifiziert).
- 90 % unserer Scheuersaugmaschinen tragen neu das *EUnited Green Cleaning* Label.

Unternehmensseitig haben wir die Strukturen für eine nachhaltige umweltfreundliche Entwicklung geschaffen. Dazu haben wir uns folgende fünf Nachhaltigkeitsziele gesetzt:

- Wir f\u00f6rdern die Verbreitung ressourcenschonender Reinigungsmethoden.
- Wir schulen eine korrekte Dosierung von Reinigungsmitteln.
- Wir senken den CO₂-Ausstoss unserer Unternehmung.
- Wir optimieren unsere Wertschöpfungsketten und digitalisieren Prozesse.
- Wir erhöhen die Lebensdauer unserer Produkte.

Bereits seit Jahren sind wir auf dem Weg in eine klimafreundliche Zukunft. Wir freuen uns darauf, unser Schritttempo im 2023 zu erhöhen. Auf geht's!



Wer wir sind

Die Wetrok AG ist eine Schweizer Full-Service-Anbieterin von Lösungen für die professionelle Gebäudereinigung. Klimafreundlichkeit, eine sichere Anwendung und kompromisslose Hygiene stehen dabei im Fokus – eine Vision, die der Claim Hygiene for life auf den Punkt bringt. Alles, was professionelle Reinigungskräfte für die professionelle Gebäudereinigung benötigen, ist bei Wetrok erhältlich: Reinigungs- und Desinfektionsprodukte, Reinigungsmaschinen, Geräte, Staubsauger, Reinigungstücher und weitere Verbrauchsmaterialien. Das Unternehmen bietet zudem Dienstleistungen wie Reinigungskurse, Individualschulungen und massgeschneiderte Reinigungskonzepte an.

Um dem Ruf als Innovationsführerin gerecht zu werden, unterhält Wetrok am Hauptsitz in Kloten eine hausinterne Forschungs- und Entwicklungsabteilung – Innovation made in Switzerland. Das im Jahr 1948 gegründete Unternehmen ist seit vielen Jahrzehnten fest auf dem internationalen Markt verankert und betreut durch ein breites Netzwerk internationaler Tochtergesellschaften und Vertriebspartner über 100'000 Kund*innen in mehr als 40 Ländern.

Unternehmensverantwortung

Als Arbeitgeberin von 250 Mitarbeiter*innen sind wir uns unserer sozialen, gesellschaftlichen und ökologischen Verantwortung bewusst. Ein sparsamer Umgang mit künstlichen und natürlichen Ressourcen wird intern vorgelebt und an die Kund*innen und Partner*innen weitergegeben. Bereits im ersten Stadium der Entwicklung von neuen Produkten stehen geringstmögliche Emissionen, das Lebenszyklus-Management sowie die maximale Sicherheit für Anwender*innen im Fokus. Alle Menschen werden fair und respektvoll behandelt - unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer religiösen und sexuellen Orientierung oder ihrer ethnischen Herkunft. Die weltweit rund 250 Wetrok Mitarbeiter*innen stammen aus fast 20 verschiedenen Nationen - diese Vielfalt macht uns stolz! Im Sinne der nachhaltigen Lebensqualität und des Wohlbefindens profitieren die Wetrok Mitarbeiter*innen von diversen Gesundheitsförderungsaktivitäten, attraktiven Arbeitsbedingungen und überdurchschnittlichen Sozialleistungen.



2.

WAS WIR 2022 ERREICHT HABEN

Wetrok Unternehmen
Reinigungs- und Pflegeprodukte
Verbrauchsmaterial
Maschinen
Ressourcenverbrauch am Standort Kloten
Entsorgung/Recycling
Transport/Logistik

Wetrok Unternehmen

ISO-Zertifizierung

Wetrok verfügt über die Zertifizierung nach ISO 9001:2015 (Qualitätsmanagement-System), nach ISO 14001:2015 (Umweltmanagement-System) sowie ISO EDUQA:2012 (Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen).

Im September 2022 wurden uns alle drei Zertifizierungen in einem Aufrechterhaltungs-Audit erfolgreich bestätigt. Die systematische und nachhaltige Weiterentwicklung der Systeme konnten wir in allen relevanten Bereichen aufzeigen. Wir haben im Rahmen der Audits wertvolle Inputs zur Verbesserung und Weiterentwicklung erhalten. Diese haben wir in Form von zielorientierten Massnahmen aufgenommen. Da wir keinerlei Systemabweichungen verzeichnet haben, können wir den Fokus nahtlos auf die neu festgelegten Ziele setzen.



Reinigungs- und Pflegeprodukte

Zusammenarbeit mit der Schweizer Tafel

Die Schweizer Tafel sammelt täglich über 24 Tonnen einwandfreie, überschüssige Lebensmittel im Detailhandel ein und verteilt sie kostenlos an 500 soziale Institutionen, wie Obdachlosenheime, Gassenküchen, Notunterkünfte oder Frauenhäuser. Die Institution rettet aber nicht nur überschüssige Lebensmittel, sondern ist auch froh, um Unterstützung mit weiteren Produkten. So haben wir im vergangenen Jahr 2.3 Tonnen Schnelldesinfektionsmittel und Oberflächenreiniger gratis an die gemeinnützige Organisation abgeben. Die Produkte werden von geschultem Personal angewendet, um die Reinigung der belieferten Institutionen oder der eigenen Räume vorzunehmen.

Wir werden die Zusammenarbeit mit der Schweizer Tafel in den kommenden Jahren weiterführen und Reinigungsprodukte gratis abgeben, welche noch einwandfreie Reinigungsresultate erzielen, wir jedoch aufgrund des baldigen Ablaufdatums nicht mehr verkaufen dürfen. Das Motto: verwenden statt verschwenden.

Erhöhung nachhaltiges Palmöl in acht weiteren Produkten

Bei unseren ökologisch zertifizierten Reinigungsmittel-Linien (wetco Line / Wetrok EcoLine) ist die Verwendung von Palmöl in «Massbalanced Qualität» vorgeschrieben und bereits seit Jahren umgesetzt. Um den Anteil an nachhaltigem Palmöl im gesamten Produktportfolio zu erhöhen, haben wir im Jahr 2022 proaktiv acht weitere Reinigungsmittel freiwillig auf Massbalanced-Qualität umgestellt.

Beim Massbalanced-Modell wird nachhaltiges Palmöl von zertifizierten Plantagen mit konventionellem, nicht-zertifiziertem Palmöl in der Wertschöpfungskette gemischt. Stammen also 40 % aus nachhaltig zertifizierten Quellen und 60 % aus nicht-zertifizierten Quellen, wird dieses Gemisch in 40 % der Fälle als Massbalanced-Qualität und zu 60 % als konventionelles Palmöl verkauft. Eine wirtschaftlich verträgliche und praktikable Lösung zur Entgegenwirkung der Regenwälder-Rodungen – und ein erster wichtiger Distanzierungsschritt von nicht nachhaltigem Palmöl.

Schweizer Tafel



EMICODE-Umweltlabel für zwei weitere Schutzprodukte

Im Frühling 2022 erhielten zwei weitere Wetrok Bodenschutzprodukte das *EMICODE-Umweltlabel*:

- Wetrok Porosol (Porenfüller)
- Wetrok Mepol HM (Beschichtungsmittel)

Die beiden Schutzprodukte tragen das EMICODE-Umweltlabel EMICODE EC1 Plus (Mepol HM) und EMICO-DE EC2 (Porosol).

Das GEV-EMICODE-Umweltsiegel verfügt über hohe Relevanz im aufstrebenden Bereich nachhaltiges Bauen / grünes Bauen. Denn: Das EMICODE-Label gilt als VOC-Umweltsiegel mit sehr strengen Richtlinien und kennzeichnet emissionsarme Produkte für Anwender*innen und Raumnutzer*innen.



Klimaneutraler CO₂-Fussabdruck für Wetrok Granulat-Reiniger

Seit dem 1. Juli 2022 tragen alle fünf Wetrok Granulat-Reiniger (Wetrok Granuline) das Label «klimaneutrales Produkt» der unabhängigen Organisation ClimatePartner. Mit diesem Vollsortiment haben professionelle Reinigungskräfte nun die Möglichkeit, das gesamte Gebäude mit klimaneutralen Produkten zu reinigen. Klimaneutral heisst: Die CO₂-Emissionen wurden von ClimatePartner berechnet, werden von Wetrok laufend reduziert und unvermeidbare Emissionen gleichen wir durch ein international anerkanntes Klimaschutzprojekt aus. Unser unterstütztes Klimaprojekt: die Plastik-Bank-Initiative zum Schutz der Meere und der Vermeidung von Plastikmüll. Für jede kompensierte Tonne CO₂ werden 10 kg Plastik gesammelt. In Indonesien, Brasilien, auf Haiti und den Philippinen können lokale Bewohner*innen den Plastikmüll an Sammelstellen gegen Geld, Lebensmittel, Trinkwasser, oder sogar Schulgebühren eintauschen. Die CO₂-Kompensation erfolgt über Windparks auf den Philippinen und in der Karibik. ClimatePartner hat bestätigt: Aktuell stossen Kund*innen mit den Wetrok Granulatreinigern insgesamt 19 % weniger CO₂ aus als mit herkömmlichen Flüssigreinigungsmitteln. Wir werden alles daransetzen, diese CO₂-Einsparung bzw. diesen positiven Klimaschutzbeitrag von Granulat-Reinigern im Vergleich zu Flüssigreinigern im Jahr 2023 weiter zu erhöhen.





Verbrauchsmaterial

Cradle-to-Cradle-Rezertifizierung® für Einweg-Staubwischtücher

Unsere Masslinn Staubwischtücher tragen seit Jahren die *Cradle-to-Cradle Zertifizierung® (Bronze)* – und damit ein sehr bekanntes Umweltlabel.

Alle zwei Jahre müssen die Hersteller ihre Bemühungen zur Verbesserung ihrer Produkte unter Beweis stellen, damit ihre Produkte erneut zertifiziert werden – oder gar eine neue Stufe erreicht wird. Bei der Rezertifizierung werden ökologische und soziale Faktoren in fünf Kategorien bewertet:

- Sind die Inhaltsstoffe unbedenklich für Mensch und Umwelt?
- Ist das Produkt biologisch abbaubar oder kann es als Teil des biologischen oder technischen Kreislaufs wiederverwertet werden?
- Wie viel Energie verbraucht die Produktion bzw. werden erneuerbare Energien eingesetzt?
- Geht der Hersteller verantwortungsvoll mit den zur Produktion eingesetzten Rohstoffen um?
- Hält sich der Hersteller an soziale Grundsätze und lässt diese durch Dritte überprüfen?

Wir freuen uns, dass unsere Masslinn Staubwischtücher beim Rezertifizierungsaudit zum zweiten Mal offiziell das Cradle to Cradle Certified® (C2C Certified®) in der Stufe Bronze erhalten haben. Das Zertifikat ist bis im Juli 2024 gültig.

Green-Seal-Zertifizierung für Scheuerpads

Wetrok hat ein breites Sortiment an Pads für Scheuersaugmaschinen im Angebot. Alle Scheuerpads tragen das *Green-Seal-Zertifikat*. Die Zertifizierung basiert auf den Green Seal-Standards, die Leistungs-, Gesundheits- und Nachhaltigkeitskriterien beinhalten. Die Wetrok Scheuerpads bestehen zu 100 % aus recyceltem PET, beinhalten keine schädlichen Stoffe, geben keine bedenklichen Emissionen an die Umwelt ab und sind in der Deponie besonders schnell abbaubar. Gemäss Tests werden die Wetrok Scheuerpads in 616 Tagen bis zu 92,5 % biologisch abgebaut (herkömmliche Maschinenpads im gleichen Zeitraum nur zu 16,4 %).





Abfallsäcke aus 100 % recyceltem Material

Wetrok hat ihr Abfallsack-Sortiment hinsichtlich nachhaltiger Gesichtspunkte überarbeitet. Neu bieten wir Mehrzweckbeutel und Kehrichtsäcke aus 100 % recyceltem Material an. Um weitere Plastikelemente einzusparen, verzichtet Wetrok beim neuen Mehrzweckbeutel auf die Verschlussbänder bzw. beim neuen Kehrichtsack auf ein Verschlussband (zugunsten eines Zugbandes).



Nachhaltige Schwamm-Produkte

Auch Schwämme können nachhaltig sein! Der Wetrok Padschwamm (klassischer Schwamm mit Vliespad) sowie der Wetrok Kombischwamm (Allrounder-Schwamm mit Vliespad) werden dank speziellen Anstrengungen in der Produktion besonders nachhaltig produziert.

Das heisst:

- 26 % Schwammmaterial aus nachhaltigen Rohstoffen
- 17 % Schwammmaterial aus Stanzabfällen von der vorherigen Produktion
- 100 % Ökostrom für die Produktion

Maschinen

Reffnet

Reffnet (Netzwerk Ressourceneffizienz Schweiz) ist ein Förderprogramm des Bundesamtes für Umwelt für eine effizientere Ressourcennutzung in Unternehmen. Reffnet zeigt Firmen, wie sie in ihrem Betrieb Material und Kosten einsparen können. Das Motto: Fit im Wettbewerb – sparsam mit Ressourcen.

Eine effizientere Ressourcennutzung basiert auf dem Streben, das gleiche (oder bessere) Produktionsergebnis mit weniger Ressourcenverbrauch zu erbringen. Wetrok hat sich im Jahr 2022 einer Beratung durch die Reffnet-Fachleute unterzogen. Das Ziel: die Ressourceneffizienz in der Produktion verbessern.

Im Fokus der Beratung stand das Ecodesign. Konkret: die ökologische Optimierung von Scheuersaugmaschinen. Es wurden folgende Punkte analysiert:

- Aufdecken der grössten Umweltbelastungen (Materialbereitstellung, Produktion, Nutzung bei Endkund*innen)
- Beleuchten, in welchen Bereichen vertieftere Analysen nötig sind
- Aufzeigen, welche Ecodesign-Stossrichtungen in Abhängigkeit der Nutzungsintensität sinnvoll sind

Aus der Beratung resultierten diverse Erkenntnisse, welche wir – geordnet nach Priorität – angehen werden. Die zwei dringendsten Handlungsempfehlungen:

Second-Life-Cycle

Die Scheuersaugmaschinen sind materialintensiv und herstellungsintensiv. Das bedeutet, dass die Maschinen grundsätzlich so designt werden müssen, dass sie über eine lange Lebensdauer verfügen. Unsere Maschinen sind bereits langlebig und reparierbar. Durch einen Second-Life-Zyklus könnte die Lebensdauer der Maschinen und der Lithium-Ionen-Batterien verlängert werden.

Materialoptimierung

Weitere Optimierungsmöglichkeiten gibt es in der Materialwahl (z.B. mehr Recyclingmaterial einsetzen oder, wo möglich, weniger Material verwenden sowie identische Teile für mehrere Maschinentypen verwenden). Derzeit prüfen wir diverse Möglichkeiten, wie wir diese Handlungsempfehlungen umsetzen können. Einige Handlungsempfehlungen der Materialoptimierung wurden bereits in den Produktentwicklungsprozess bei Wetrok integriert.



Erste Reinigungsmaschine mit standardmässiger Dosiersystem-Ausrüstung

Mit dem Reinigungsroboter Robomatic Marvin bieten wir die erste Reinigungsmaschine an, welche standardmässig mit einem Dosiersystem ausgestattet ist. Die Kund*innen profitieren von der jederzeit bestmöglichen Dosierung von Wasser und Chemie. Damit beugen wir umweltschädigenden Überdosierungen proaktiv vor. Dank einer geschwindigkeitsabhängigen Wasserdosierung wird der Verbrauch von Wasser bei der Reinigung reduziert. Die Einsparung beträgt, je nach Geschwindigkeit und Wasserstufe, bis zu 50 % gegenüber Scheuersaugmaschinen ohne die automatische Wasserdosierung.

EUnited-Green-Cleaning-Label für weitere Scheuersaugmaschinen

Bis anhin trugen bereits drei unserer Scheuersaugmaschinen das *EUnited-Umweltlabel*.

Im Jahr 2022 haben wir für weitere Scheuersaugmaschinen das Green Cleaning Label von EUnited erhalten. Neu sind auch die Modelle der Nachläufer-Linie Discomatic (ausser Modell Bolero) sowie der Aufsitz-Scheuersaugmaschinen-Linie Drivematic zertifiziert. Ebenfalls hat unser Reinigungsroboter Robomatic Marvin die Zertifizierung erfolgreich erhalten. Damit ist 90 % unseres Scheuersaugmaschinen-Sortiments ökologisch zertifziert.

Das EUnited Green Cleaning Label wurde von führenden Herstellern von Scheuersaugmaschinen entwickelt und basiert auf internationalen Standards. Scheuersaugmaschinen, die mit dem Green Cleaning Label gekennzeichnet sind, stehen für ein effizientes (= Zeit sparen) und nachhaltiges (=Energie sparen) Reinigungsergebnis.



Ressourcenverbrauch am Standort Kloten

Wassersparende Bodenreinigung mit neuer Exzentertechnologie

Die fachgerechte Grundreinigung eines Bodens mit einer Einscheibenmaschine verlangt den Einsatz von viel Wasser und Chemie. Bei der klassischen Einscheibenmaschine muss während der gesamten Reinigung wiederholt stark nachdosiert werden.

Im Jahr 2022 haben wir eine Einscheibenmaschine mit komplett neuer Technologie entwickelt: die Exzentermaschine Durodisc X. Sie ist einsetzbar wie eine herkömmliche Einscheibenmaschine, reduziert durch die Exzentertechnologie jedoch den Wasser- und Chemieverbrauch um ca. 15-20 %.

FSC-zertifizierte Staubsauger-Beutel

Jeder Profi-Staubsauger auf dem Markt erfordert einen Einwegfilterbeutel. Neu stammt das Papier für die Wetrok Filterbeutel aus FSC-zertifizierter Produktion, und damit aus nachhaltiger Forstwirtschaft.

Strom

Der Stromverbrauch am Standort Kloten blieb mit einer sehr leichten Steigerung von weniger als 1 % stabil. Die leichte Steigerung im Stromverbrauch erklären wir uns durch folgende Gegebenheiten: Wir konnten den Absatz unserer Scheuersaugmaschinen gegenüber dem Vorjahr um 5 % steigern. Erfreulicherweise übertreffen wir mit diesem Erfolg die Absätze von vor der Pandemie leicht. Zusätzlich sind unsere Mitarbeiter*innen aus dem administrativen Bereich nach der Pandemie wieder vermehrt am Standort in Kloten tätig. Die Homeoffice-Tage wurden deutlich reduziert (aktueller Home-Office-Anteil von rund 30-40 %). Angesichts der angespannten Lage im Energie-Sektor haben wir ein sehr erfreuliches Resultat erreicht. Mit unserem Partner, den Industriellen Betrieben Kloten, und der OpenLight-Vereinbarung haben wir uns auch in Sachen Verfügbarkeit und Preis für die kommenden Jahre gut aufgestellt.

Wasser

Den positiven Trend der vergangenen Jahre in der Reduktion des Wasserverbrauchs konnten wir in diesem Jahr nicht wiederholen. Wir hatten einen Anstieg von 37 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Dies entspricht ca. 60'000 Liter Wasser, das wir in diesem Jahr mehr verbraucht haben. Dieser Verbrauch ist seit dem ersten Berechnungsjahr von 2014 ein Rekordhoch. Die Ursachen, worauf der erhöhte Wasserverbrauch im Detail zurückzuführen ist, analysieren wir zurzeit. Der höhere Absatz von Scheuersaugmaschinen, die sehr hohe Auslastung der Kantine durch die Kursteilnehmer*innen sowie die wieder erstarkte Personalpräsenz vermuten wir als die Treiber des Mehrverbrauchs. Erste Massnahmen zur Reduktion des Wasserverbrauchs haben wir bereits eingeleitet. Durch die Installation einer Wasser-Auffangstation in der Qualitätssicherung der Maschinen, welche das Wasser der Maschinentanks

über mehrere Testphasen im Kreislauf hält, können wir künftig über 40'000 Liter Wasser pro Jahr einsparen. Wir gehen jedoch davon aus, dass der grösste Anteil des Wasserverbrauchs auf dem "natürlichen" Wasserbedarf der Mitarbeiter*innen und Besucher*innen des Personalrestaurants beruht.

Heizenergie

Die Höhe der benötigten Heizenergie ist nicht nur jahreszeitlichen Schwankungen unterworfen, sondern korreliert auch mit der Länge der Kälteperioden im gemessenen Jahr. Durch das sehr milde Jahr 2022 haben wir weniger Heizleistung als in den Vorjahren benötigt. Die Liegenschaft in Kloten haben wir mit 24 % weiniger Heizleistung betrieben. Das Gebäude in Kloten hat noch viel Optimierungspotenzial in Bezug auf die Wärmedämmung. Im Jahr 2023 werden wir das Tor beim Wareneingang Südseite ersetzen. Durch das stetige Öffnen und Schliessen bei Anlieferungen geht zurzeit viel Heizenergie verloren. Mit dem Einsatz eines Schnellläufer-Tores werden wir dies ändern bzw. verbessern.

Druckerei-Kooperation mit sozialem Ausbildungs- und Integrationsunternehmen

Unsere Flyer wie auch die Wetrok-News-Broschüre drucken wir in der *Druckerei Brüggli Medien*. Brüggli Medien ist ein eigenständiges Profitcenter des Vereins Brüggli. Mit über 170 Mitarbeiter*innen zählt es zu den grössten und modernsten grafischen Ausbildungsund Integrationsunternehmen der Schweiz und ist ein Gesamtdienstleister in Kommunikationsfragen. Brüggli Medien bietet mehr als 35 Ausbildungsplätze für

Jugendliche mit psychischen oder physischen Beeinträchtigungen an. Dies mit dem Ziel, die jugendlichen nach der Ausbildung in den ersten Arbeitsmarkt einzugliedern. Brüggli Medien bietet damit einen einzigartigen Dreiklang von sozialem Engagement, Technologie und Inhalten. Durch unsere langjährige Zusammenarbeit mit Brüggli haben wir das OSR-Zertifikat (Our Social Responsibility) erhalten.



Reduktion der gedruckten Werbemittel

Durch den Ausbau unseres online verfügbaren Informationsangebots auf der Website konnten wir den Einsatz gedruckter Werbeunterlagen weiter reduzieren. Alle Produkte, die wir für Marketing-Zwecke drucken lassen, werden klimaneutral auf FSC-Papier gedruckt. Seit vergangenem Jahr ist dies auch in unserem Corporate-Design-Guide vermerkt und damit für alle Mitarbeiter*innen verbindlich umzusetzen.

Weiterführung Projekt papierarme Prozesse

Auch nachdem wir das Projekt «papierarme Prozesse», eines der Kernthemen im Jahr 2020 und 2021, abgeschlossen hatten, konnten wir den Papierverbrauch am Standort in Kloten weiter senken. Unser Papierverbrauch belief sich unter dem bisherigen Jahresverbrauch von nicht ganz 300'000 blanko DIN-A4-Blättern. Eine konkrete Papierspar-Massnahme aus dem Jahr 2022:

Neu bieten wir unsere technischen Dokumentationen (Checklisten, Service-Information etc.) von unseren Maschinen auf einer Online-Plattform an. Alles elektronisch, kein Papier und immer auf dem neusten Stand. Ausgefüllte Checklisten werden elektronisch mit dem Servicerapport ans Backoffice sowie an Endkund*innen übermittelt.Damit sparen wir rund 10'000 Druckaufträge (jeweils mehrere Seiten) pro Jahr ein. Die internen Digitalisierungsmassnahmen gehen im Jahr 2023 weiter. Wir gehen davon aus, dass wir dadurch eine weitere Reduktion des Papierverbrauchs erreichen. Das verbleibende Reduktionspotenzial beläuft sich auf ca. 10 %.

Ersatz USB-Stick-Versand durch digitale Informationsbeschaffung

Neu stellen wir unseren Kund*innen die Bedienungsanleitung zu unseren Maschinen online zum Download zur Verfügung. Mittels QR-Codes, welche auf den Maschinen angebracht sind, gelangen die Kund*innen zu einer Microsite mit Bedienungsanleitungen, Kurzanleitungen und Reparaturanleitungen zu allen Maschinen. Bisher haben wir jeder Maschinenlieferung einen USB-Stick mit den Bedienungsanleitungen beigelegt. Wir sparen mit der Aufschaltung der Microsite pro Jahr über 2'000 USB-Sticks ein.



Entsorgung/Recycling

Entsorgung von Kehricht, Altholz, Karton, Elektroschrott

Die gesetzten Ziele zur Reduktion des Restabfalls, neben Chemie- und Sonderabfällen, haben wir nicht erreicht. Das Restabfallvolumen hat gegenüber dem Vorjahr um 16 % zugenommen.

Wird der Restabfall allein gerechnet, erreicht das Jahr 2022, nach den Jahren 2014 und 2021, das dritthöchste Resultat an Restabfall seit der Berichterstattung. Da wir im Jahr 2022 einen sehr hohen Absatz von Scheuersaugmaschinen hatten, können wir uns den höheren Restabfall erklären. Stellt man den Mischabfall (Total) ins Verhältnis zu den abgesetzten Maschinen, ist das Jahr 2022 das Jahr mit dem niedrigsten Abfall-Maschine-Verhältnis seit der Berichterstattung.

Unsere Bemühungen in Themen wie Eco-Design, Langlebigkeit der Materialien, Prozessoptimierungen und die Sensibilisierung der Mitarbeiter*innnen zeigen Wirkung.

Mit der Einsparung des Abfalls in der Reinigungschemie können wir die höheren Entsorgungsbestände seitens der Batterien und des Mischabfalls nicht kompensieren. Alle Abfälle zusammengezogen, verzeichnen wir eine Steigerung von 6 % gegenüber dem Vorjahr. Setzt man das mit dem höheren Absatz an Reinigungsmaschinen in Relation (+5 %), ist das Resultat erklärbar. Damit wir hier weitere Fortschritte zur Reduktion des Abfalls machen können, arbeiten wir zurzeit an einem national ausgerichteten Abfallkonzept, an der Verpackungsharmonisierung sowie an der Umsetzung der Verpackungsvorschriften.

Entsorung von Sonderabfällen

Die Reduktion von Sonderabfällen im Bereich der Reinigungsmittel (Chemie) und der schwermetallhaltigen Bleibatterien ist ein stetiges Ziel der Wetrok. Erfahrungsgemäss ist die Entsorgung von Reinigungschemie starken Schwankungen unterworfen. Bei der Reinigungschemie haben wir im Jahr 2022 eine Reduktion von fast 40 % erreicht. Damit hat sich das Jahr – verglichen mit den Vorjahren – auf gutem Niveau eingependelt. Faktoren wie die Portfolio-Reduktion, verbesserte Dispositionsvorgänge und eine engere Zusammenarbeit mit Lieferanten und Partnern bilden die Basis für langfristigen Erfolg in diesem Bereich.

Die schwermetallhaltigen Bleibatterien werden durch die Einführung von Wetrok Maschinen und Zubehör mit energieeffizienteren Lithium-Ionen-Batterien sukzessive reduziert. Alle neuen Wetrok Reinigungsmaschinen sind mit Lithium-Ionen-Batterien ausgestattet. Die entsorgte Menge an Pb-Batterien ist in den letzten drei Jahren auf aktuell 23'191 kg/a gestiegen. Dieser Trend ist in den Jahren seit Einführung der Lithium-Batterien in unseren Maschinen stabil. Im Sinne der entsorgten Tonnagen stellen wir in diesem Bereich eine Steigerung von 26 % fest. Dies betrachten wir jedoch als Erfolg, da wir damit die schwermetallhaltigen Batterien vom Markt nehmen, fachgerecht entsorgen und durch langlebige Lithium-Ionen-Batterien ersetzen können.



Transport/Logistik

Aussendienst-Fahrzeuge

Im Jahr 2022 ist unsere Flotte im Vergleich zum Vorjahr rund 100'000 Kilometer mehr gefahren. Damit haben wir rund 15'000 Kilogramm CO_2 mehr ausgestossen als im Vorjahr (Berechnungsgrundlage mit Ausstoss von 0.16 Kilogramm CO_2 pro Mittelklassewagen). Der wahre Wert des CO_2 -Ausstosses liegt jedoch vermutlich etwas tiefer. Die Wetrok hat Mitte Jahr nämlich ihre Fahrzeugflotte erneuert. Im Sinne der Nachhaltigkeit und Weiterentwicklung wurden die in die Jahre gekommenen Fahrzeuge durch emissionsärmere Modelle ersetzt.

In einer Direktverkaufsorganisation mit Aussendienstmitarbeiter*innen und mobilen Servicetechniker*innen gehts natürlich nicht ohne Auto. Die gesamte neue Flotte entspricht jedoch der Euro-Norm 6d und fährt deutlich sparsamer – je nach Fahrzeug mit bis zu 15 % weniger Kraftstoffverbrauch.

Zusätzlich hat sich die Wetrok ein E-Auto (BMW i3) angeschafft. Es dient als Poolfahrzeug, das die Mitarbeiter*innen bei geschäftlichem Bedarf nutzen dürfen. Sobald die ersten Erfahrungen vorliegen, werden wir prüfen, ob der Einsatz von E-Mobilität (oder anderen alternativen Fortbewegungstechnologien) in Zukunft weiter ausgebaut werden soll.

Reduktion der Geschäftsreisen

Die Corona-Pandemie hat uns aufgezeigt, dass wir auf diverse Flugreisen verzichten können. Digitale Meetings stellen in den meisten Fällen eine geschätzte Alternative dar. Diese Praxis werden wir beibehalten und jede Flugreise auf ihre absolute Notwendigkeit prüfen.

Transport von Gefahrgut

Der Transport von Gefahrgut war im Jahr 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie hoch (Desinfektionsmittel). In den vergangenen zwei Jahren haben sich die Transporte von Gefahrgut wieder auf «Vor-Pandemie-Niveau» stabilisiert.

Wir haben zwei Gefahrguttransporte per Flugfracht organisieren müssen. Grundsätzlich werden unsere Waren jedoch aus Übersee per Container und im Schiff transportiert.

Wir verzeichnen keine Vorkommnisse oder Nicht-Konformitäten bezüglich Prozesse und Ereignisse im Bereich Gefahrgut. Unsere Massnahmen, die wir zur Vorsorge von unerwünschten Ereignissen, in Eigenverantwortung wahrnehmen, zeigen die gewünschte Wirkung. Wir werden diese Massnahmen auch weiterhin aufrechterhalten. Dazu gehört die kontinuierliche Schulung von Mitarbeiter*innen sowie das Auditieren unserer Standorte, die Gefahrengut lagern. Die SQS auditierte im September 2022 die regulatorischen Prozesse sowie die Prozesse zu Gefahrgut und Gefahrstoffen. SQS hat die Standorte Kloten, Crissier und Aire untersucht. Die Abläufe, welche bei uns bereits standardisiert sind, sind uns als vorbildlich ausgewiesen worden. Es gab keine Mängel.



Logistik

Den Transport unserer Produkte zu den Kund*innen organisieren wir über externe Logistik-Unternehmen. Die Logistik-Unternehmen, die wir berücksichtigen, haben eine ISO 14001 Zertifizierung und bekennen sich zu nachhaltigen Prozessen.

Unser grösster Logistikpartner, die Schweizerische Post, weist seit dem 1.1.2021 die CO₂-Neutralität aus. Wetrok Produkte werden somit CO₂-neutral zu unseren Kund*innen transportiert. Wir sind überzeugt, die richtigen Partner*innen an unserer Seite zu haben, die uns in unserem Tun in puncto Nachhaltigkeit unterstützen und weiter vorantreiben.





Wetrok AG Steinackerstrasse 62, CH-8302 Kloten, Tel. +41 43 255 51 51

Wetrok Austria GmbH Deutschstrasse 19, A-1230 Wien, Tel. 0800 20 48 68

Wetrok GmbH Maybachstrasse 35, D-51381 Leverkusen, Tel. +49 2171 398-0

Wetrok Polska S.A. ul. Łączyny 4, PL-02-820 Warszawa, Tel. +48 22 331 20 50

Wetrok AB Bergkällavägen 32, SE-192 79 Sollentuna, Tel. +46 8 444 34 00

